



BERICHT ZUR STRUKTURQUALITÄT

**Haus der Generationen Götzis
Sozialdienste Götzis gGmbH**

05.09.2023

Inhalt

1. Das Haus.....	4
2. Heimgröße und Zimmergröße.....	6
3. Standort und Umgebung	6
4. Infrastruktur.....	7
5. Personal.....	9
6. Ärztliche Versorgung.....	10
7. Besuchsregelung.....	10

Zielsetzung des Berichtes zur Strukturqualität

Der Bericht zur Strukturqualität ist integrativer Bestandteil des Zertifizierungsberichtes und wird vom Haus selbst erstellt.

Grundlage für den Bericht zur Strukturqualität ist die „Vereinbarung gemäß Art.15a B-VG 1993 über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen“, Anhang A „Qualitätskriterien für Heime“.

Der Bericht ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit einen detaillierten Blick auf die Strukturdaten des Hauses und zeigt auf, welche strukturellen Gegebenheiten vor Ort den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der in der Umgebung lebenden Bevölkerung zur Verfügung stehen und genutzt werden können.

1. Das Haus

Name des Hauses	Haus der Generationen Götzis
Homepage	www.hdg-vorarlberg.at
Adresse	Schulgasse 5 – 7, 6840 Götzis
Telefonnummer	05523/64050
E-Mail	info@hdg-vorarlberg.at

Rechtsträger des Alten- und Pflegeheims	Sozialdienste Götzis gGmbH
--	----------------------------

	Gesamtplätze	Davon Plätze mit Vertrag mit dem Land	Anzahl Bewohner:innen zum Stichtag
Kapazität	72	58	64

Allgemeine Daten zu den Bewohnerinnen und Bewohnern

Im Haus leben zum Stichtag **43** Bewohnerinnen und **21** Bewohner.

Einzugsalter im Durchschnitt: **73,75**

Durchschnittsalter der Bewohner:innen: **78,20**

Das Haus der Generationen (kurz HDG) ist seit 2002 eine GmbH im Eigentum der Marktgemeinde Götzis. Die Sozialdienste Götzis GmbH organisiert im Auftrag der Marktgemeinde Götzis und im Auftrag der Region vielfältige soziale Angebote, welche die Bereiche Elternberatung, Schüler:innenbetreuung, Jugendarbeit bis hin zur Altenarbeit in den unterschiedlichsten Facetten umfassen.

Neben stationärer Pflege und Betreuung bietet die GmbH eine Tagesbetreuung an, die fixer Bestandteil des Angebots ist. Eine Beratungsstelle für Gesundheit, Pflege und Koordination, die ebenfalls in der GmbH angesiedelt ist, steht den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinden Götzis und Koblach zur Verfügung (Case Management).

Zusätzlich gibt es eine Wohngemeinschaft mit zwölf Einzelzimmern und 14 betreute Wohnungen für Personen mit geringem Pflegebedarf.

Im Februar 2017 wurde mit dem Haus Koblach das Betreuungsangebot auf die Nachbargemeinde Koblach ausgeweitet. Dort stehen nun 36 Zimmer für pflegebedürftige Menschen, eine Wohngemeinschaft mit zwölf Einzelzimmern und vier betreute Wohnungen zur Verfügung.

Die Sozialdienste Götzis verstehen sich, insbesondere mit dem Betreuungs- und Pflegeangebot, als Kompetenzzentrum. Jede Person, die Kontakt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beratungsstelle aufnimmt, erhält individuelle, ressourcenorientierte Beratung und Informationen über die vielseitigen Angebote. Ziel dieser Beratungsgespräche ist es, individuelle Lösungen gemeinsam mit den aufsuchenden Personen zu finden, vor allem durch:

- Beratung durch die Case Manager:innen und Weitervermittlung an ambulante Dienste
- Vermittlung teilstationärer Angebote wie Tagesbetreuung mit Aktivierungsangeboten für zu Hause lebende Seniorinnen und Senioren der Kummenberg-Region mit einem Hol- und Bringdienst
- Koordination vorübergehender stationärer Heimeinzüge als Urlaubsgast oder Übergangspflegegast zur Kräftigung der Klientinnen und Klienten (Rehabilitation), zur Entlastung der An- und Zugehörigen oder zur Überbrückung (z. B. um die eigene Wohnung anzupassen)
- Vermittlung in ein dauerhaftes stationäres Angebot: Dafür stehen im Haus der Generationen Götzis 58 Pflegeplätze für Menschen mit einer Pflegestufe vier und höher und fünf heimgelundene betreute Wohnungen zur Verfügung. In der nahegelegenen Nachbarschaft am Garnmarkt gibt es zudem eine Wohngemeinschaft mit zwölf Einzelzimmern für Menschen mit Pflegestufe eins bis drei und neun heimgelundene betreute Wohnungen. Das Haus der Generationen Koblach bietet weitere 36 Plätze für pflegebedürftige alte Menschen und eine Wohngemeinschaft mit zwölf Ein-Zimmer-Appartements, die über die Beratungsstelle vermittelt werden können, sowie vier heimgelundene betreute Wohnungen.

2. Heimgröße und Zimmergröße

Heimgröße	Pflegeheim: 58 Plätze, aufgeteilt auf drei Wohnbereiche mit je 18 Plätzen, und einen Wohnbereich mit vier Plätzen, sowie fünf betreute Wohnungen; Wohngemeinschaft Nachbarschaft am Garnmarkt: zwölf Bewohner:innen und neun betreute Wohnungen
Zimmergröße	<p>Die Zimmer sind barrierefrei gebaut und eingerichtet. Alle Zimmer sind mit Pflegebett, Einbaukasten und Nachtkästchen ausgestattet. Sie haben zwischen 22 und 25 m² und entsprechen den Vorgaben des Land Vorarlberg. Es werden ausschließlich Einzelzimmer angeboten, jeder Wohnbereich verfügt über eine Wohnküche.</p> <p>Die heimgebundenen betreuten Wohnungen verfügen über eine eigene Wohnküche, ein eigenes Badezimmer und ein Schlafzimmer (pro Wohnung von ca. 41 m² bis ca. 47 m²).</p> <p>Die Wohngemeinschaft Nachbarschaft am Garnmarkt mit zwölf Einzelzimmerappartements (von 21 m² bis 27 m²) bietet eigene Wohn-/Schlafräume und Badezimmer sowie Terrassenzugang. Ein Aufenthaltsbereich mit Wohnküche (ca. 70 m²) für das gemeinsame Zubereiten und Einnehmen der Mahlzeiten steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung.</p> <p>Alle Zimmer verfügen über Telefon-, TV- und EDV-Anschlussmöglichkeit. Nach Absprache können eigene Möbel mitgebracht werden. Kühlschrank und Telefon sind gegen Grundgebühr möglich.</p>

3. Standort und Umgebung

Das Haus der Generationen Götzis liegt im Zentrum der Marktgemeinde Götzis, verkehrsberuhigt, neben der Kirche mit wöchentlichem Markt und der Volksschule. Alle wichtigen Einkaufsmöglichkeiten wie Apotheke, Lebensmittelgeschäfte, Fachgeschäfte für Seh- und Hörhilfen, Drogeriemarkt, Trafik, die Post, Ärztinnen und Ärzte und Einkehrmöglichkeiten sind im Umkreis von wenigen hundert Metern erreichbar. Außerdem befindet sich die Ortskirche in der direkten Nachbarschaft. Für kulturinteressierte Bewohner:innen bietet die Kulturbühne ein abwechslungsreiches Angebot.

Die Wohnungen und die Wohngemeinschaft Nachbarschaft befinden sich am Garnmarkt, welcher ein belebter und mit Begegnungszone gestalteter Ortskern ist (Flanierzone mit diversen Geschäften, ärztlichen Praxen, Restaurants, Bibliothek, kulturellen Angeboten uvm.).

Die zentrale Lage sowohl des Haus der Generationen Götzis als auch der Wohnformen am Garnmarkt wirken sich förderlich auf die generationenübergreifende Kommunikation und die sozialen Kontakte der Bewohner:innen aus. Diese können aktiv am Ortsgeschehen teilhaben.

Busanbindungen sind vorhanden, der Bahnhof ist ebenfalls gut erreichbar und barrierefrei ausgestattet.

Die Arbeit der Sozialdienste Götzis fokussiert seit Jahren auf die Öffnung des Hauses, denn darin liegen Akzeptanz, Inklusion und Sozialkapital verborgen. Das Haus der Generationen Götzis hat eine lange Tradition im Ort und wird von der Bevölkerung gut angenommen, was sich durch sehr reges ehrenamtliches Engagement ausdrückt. Es ist deshalb, zum Beispiel, seit Jahren möglich, alle Fahrdienste der Gäste der Tagesbetreuung durch ehrenamtliche Mitarbeiter:innen abzudecken. Die vielseitige ehrenamtliche, gegenseitige Unterstützung prägt zu einem großen Teil die starke Öffentlichkeitswirkung im Ort.

4. Infrastruktur

Das Haus der Generationen besteht aus dem Altbau (genannt Haus Kapf) und dem angebundenen Neubau (Haus Zwurms). Zur Überschaubarkeit sind in den Eingangsbereichen Orientierungstafeln angebracht.

Alle Zimmer im Haus Kapf sind mit einem Balkon ausgestattet. Im Haus Zwurms befindet sich pro Wohnbereich eine große Terrasse.

Die private Wäsche wird in der hauseigenen Wäscherei gewaschen; jedes Wäscheteil ist markiert.

Das Haus der Generationen Götzis ist ein Haus, ...

- das rund um die Uhr Besucher:innen empfängt, sofern die:der Bewohner:in es wünscht,
- in dem freie Ärztinnen- / Arztwahl und regelmäßige Visiten obligatorisch sind,
- in dem psychiatrische Versorgung durch einen Liaison-Dienst 14-tägig pro Wohnbereich möglich ist,
- in das regelmäßig Physiotherapeutinnen und -therapeuten kommen, damit Bewegung sowohl für Bewohner:innen, als auch für Mitarbeiter:innen ein Thema bleibt,
- in dem Dienstleistungen zum Wohle der Bewohner:innen im Haus organisiert werden, z. B. Friseur, Fußpflege,
- in welchem pro Wohnbereich eine Reinigungsperson und eine Heimhelferin bzw. Wohnbereichshelferin für Küchenarbeiten und Betreuung zusätzlich zu den Pflegepersonen engagiert sind,
- in dem die Ehrenamtsinitiative Zamma Leaba angesiedelt ist und im Sinne von Sozialraumorientierung und Gemeinwohl für die Gemeinde wirkt.

<p>Infrastruktur</p>	<p>Im Haus der Generationen Götzis im Erdgeschoss befinden sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Gemeindefacharzt in Praxisgemeinschaft mit einem weiteren Allgemeinmediziner; in seinen Räumlichkeiten ist auch eine Internistin als Wahlärztin eingemietet - Ambulante Dienste: Krankenpflegeverein, Mobiler Hilfsdienst - Kleinkinderbetreuung („Spielschlössle“) mit Spielplatz zwischen Haus Kapf und Haus Zwurms - Logopädin - Café - Empfang / Front Office, mehrere Verwaltungsbüros - Büro der Beratungsstelle für Gesundheit, Pflege und Koordination - Büro Gemeinwesenarbeit und Ehrenamtskoordination (Initiative Zamma Leaba) - Büro der Schülerbetreuung - Büro der Öffentlichkeitsarbeit - Büro Koordination Praktika und Weiterbildungen - Büro Qualitätsmanagement - Büro Betriebsrat - Ein Ruheraum für Mitarbeiter:innen - Kapelle - fünf betreute Wohnungen - Praxis der Physiotherapeutin inkl. Bewegungsraum für Mitarbeiter:innen - Büro Hauswirtschaftsleitung und Küchenleitung - Hauseigene Küche <p>Im Keller Haus Kapf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elternberatung - Wäscherei, Garderoben, diverse hauswirtschaftliche Räumlichkeiten und Lager <p>In jedem Wohnbereich gibt es einen großen Aufenthaltsraum und eine offene Küche. Nischen ermöglichen Rückzugsraum. Ein barrierefreies Badezimmer steht in jedem Wohngeschoß zur Verfügung, eines davon mit Kippbadewanne. Im Erdgeschoß befindet sich eine Cafeteria mit Terrasse. Es gibt einen Sinnesparcours.</p>
-----------------------------	--

	<p>Die Seelsorge gewährleisten der Pfarrer und der Heimseelsorger der Region „am Kumma“ (katholische Kirche). Sie arbeiten mit der Hospizbewegung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wohnbereiche zusammen. Es finden regelmäßig Gottesdienste im Haus statt.</p> <p>Eine Friseurin, eine Kosmetikerin und medizinische Fußpflegerinnen sind regelmäßig im Haus. Ein großzügig ausgestattetes Badezimmer steht ihnen dafür zur Verfügung.</p>
--	--

5. Personal

Die Mitarbeiter:innen der Pflege sind alle nach den Ausbildungsrichtlinien des Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG) ausgebildet. Sie haben die Möglichkeit, aus einem breitgefächerten Fort- und Weiterbildungsangebot selbst auszuwählen und an Fallsupervisionen teilzunehmen.

Seit Jahren wird sehr viel in die Weiterbildung der Mitarbeiter:innen investiert. Ein aktueller Wissensstand der Mitarbeiter:innen hat eine große Bedeutung für die Betreuungs- und Pflegequalität im Haus. Damit den komplexen Krankheitsbildern und der Hochaltrigkeit der Bewohner:innen mit angemessener Pflege begegnet werden kann, berücksichtigen Führungskräfte und Mitarbeiter:innen folgende Schwerpunkte:

- Palliative Care
- Pflegediagnostik und -prozess
- Reaktivierende Pflege nach Maria Riedl, Erwin Böhm (Normalität und Aktivierung)
- Kommunikationsförderung (Person-zentrierter Ansatz, Validation, Angehörigenarbeit, Konfliktmanagement)
- Bewegungsförderung (Sturzprävention, Kinästhetik)
- Wahrnehmungsförderung und Beschäftigung (10-Minuten-Aktivierung, ...)
- Gerontopsychiatrie für Pflegende
- Aromapflege
- Ernährung

Zentrales Thema ist die Qualitätserhaltung und -verbesserung in der Begleitung Hochbetagter, insbesondere von Menschen mit Demenz und sterbenden Menschen, mit Erhalt der größtmöglichen Lebensqualität.

Ein gelingender „Skill Mix“ ist im Haus der Generationen wichtig. Der Mindestpersonalschlüssel des Land Vorarlberg wird überschritten. Darüber hinaus ist eine Stelle für Qualitätsmanagement und eine zur Koordination der Praktika und Weiterbildungen eingerichtet. Heimhilfen bzw. Wohnbereichshilfen sind in ihrem Wirkungskreis zwischen Reinigung, Betreuung und Service eingesetzt und kommen den Bewohnerinnen und Bewohnern zusätzlich zugute. Sie sind im Wohnbereich und unterstützen die Mitarbeiter:innen der Pflege und Betreuung bei der Betreuung der Bewohner:innen. Ebenso führen sie hauswirtschaftliche Tätigkeiten durch.

Das Haus der Generationen Götzis arbeitet eng mit den ansässigen Gesundheits- und Krankenpflegeschulen, den Schulen für Sozialbetreuungsberufe sowie der Fachhochschule Dornbirn zusammen und stellt Praktikumsplätze zur Verfügung. Es werden Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten, Fachsozialbetreuer:innen, Gesundheits- und Krankenpflegepersonen sowie Heimhilfen praktisch ausgebildet. Es gibt Handlungsrichtlinien im Umgang mit Praktikantinnen und Praktikanten. Pro Wohnbereich und in der Tagesbetreuung stehen gesondert beauftragte Mitarbeiter:innen für die Begleitung der Schüler:innen sowie Praktikantinnen und Praktikanten zur Verfügung.

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sind nach ärztlicher Verordnung freiberuflich im Haus tätig. Eine spezialisierte Physiotherapeutin arbeitet zusätzlich mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen der Gesundheitsförderung.

In der Küche ist ausschließlich hauseigenes Personal beschäftigt. Es stehen mehrere Köchinnen und Köche sowie Küchenhilfen zur Verfügung. Das Reinigungsteam besteht aus acht Mitarbeiterinnen. Ein Haustechniker gewährleistet die Instandhaltung. Die Wäsche der Bewohner:innen wird in der hauseigenen Waschküche gewaschen.

Es gibt drei integrative Arbeitsplätze.

6. Ärztliche Versorgung

Es besteht freie Ärztinnen- bzw. Arztwahl für die Bewohner:innen. Darüber ziehen die Mitarbeiter:innen fachärztliche Konsiliarärztinnen und Konsiliarärzte hinzu. Eine Internistin ist mit ihrer Ordination im Haus situiert. Ebenso gibt es in unmittelbarer Umgebung Facharztpraxen für Augen, HNO, Orthopädie, Gynäkologie, Zähne, Neurologie, Haut, Innere Medizin und Psychiatrie.

Eine Fachärztin und ein Facharzt für Psychiatrie führen einen 14-tägigen Liaison- und Konsiliardienst durch. Dieser Dienst ist eingebettet in ein landesweites Projekt zur Verbesserung der gerontopsychiatrischen Versorgung.

7. Besuchsregelung

Besuchszeiten sind rund um die Uhr, Besuch ist jederzeit willkommen. Zu besonderen Anlässen z. B. für Feiern können je nach Gruppengröße unterschiedliche Räumlichkeiten auch außerhalb der Wohnbereiche genutzt werden, z. B. das Café im Erdgeschoß sowie der Vorplatz und der Garten.

Erstellt am 05.09.2023 von Simone Fleisch, Pflegedienstleiterin, Mag.^a Sigrid Poppa, stellvertretende Pflegedienstleiterin, MMag.^a (FH) Christiane Kopf-Kremmel, Qualitätsmanagerin, Mag. Daniel Lins, BA, kaufmännischer Leiter.

Freigegeben am 29.12.2023 durch die NQZ-Zertifizierungseinrichtung.